

179/32 1754 Januar 28.

### Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Bedingungen einer finanziellen Unterstützung desselben

---

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> antwortet seinem Cousin<sup>2</sup> auf dessen Briefe, in denen er sich über seine ungenügenden Mittel beklagt. Der Verfasser hält dem Adressaten vor, ihn vor seiner Heirat, bevor er dazu sein Einverständnis gegeben hatte, gewarnt zu haben. Nun soll er (der Cousin) dafür besorgt sein, dass seine Gattin<sup>3</sup> glücklich wird. Er ist nur bereit, ihm auszuhelfen, wenn er eisern spart. Der Adressat würde ihm von seinen jährlichen Einnahmen der Kompanie, die zwischen 4000 und 4500 Livres liegen, deren 2400 zur Verwaltung überlassen. Allerdings will der Verfasser die Bedingungen durch Ritter von Roll<sup>4</sup> schriftlich verhalten lassen, wenn dieser in Belfort vorbei kommt. Der Verfasser empfiehlt dem Cousin, in sich zu gehen und sich zu fragen, ob er sein Verhalten ändern kann. Wenn der Verfasser ihm die Kompanie anvertrauen würde, müsste er (der Cousin) sie schuldenfrei halten; bei der geringsten Ungereimtheit würde er nicht nur ihre Vereinbarung als gebrochen ansehen, sondern ihn auch für immer fallen lassen. Der Verfasser legt zudem Wert darauf, dass in ihrer Abmachung festgehalten würde, dass der Cousin ihm seine Schulden, die er gemäss Bugnon bei ihm hat, zurückzahlen muss.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben. Erschlossen aufgrund des Inhalts.

<sup>3</sup> Emanuèle-Angélique d'Heiss.

<sup>4</sup> Georg Franz Josef Ignaz von Roll, genannt le Chevalier.

<sup>5</sup> Diese Abschrift wurde von Beat Franz Plazidus Zurlauben selbst verfasst.

---

AH 179 Bl. 85.

Kopie, in französischer Sprache.

---